

„Alltags Staub“ im Universitätsklinikum

Malerei und Zeichnungen der Maskenbildnerin Sylvia Janka noch bis August zu sehen

„Alltags Staub“ heißt eine Ausstellung mit Malerei und Zeichnungen von Sylvia Janka (49), die derzeit im Universitätsklinikum Leipzig zu sehen ist. Für die Wahlmünchenerin ist es eine Rückkehr in ihre Heimat.

Janka wuchs in Leipzig auf, machte hier ihr Abitur, ließ sich an der hiesigen Oper zur Maskenbildnerin ausbilden, absolvierte im Anschluss an der Hochschule für Bildende Künste Dresden ein vierjähriges Maskenbildnerstudium und war dann am Leipziger Schauspielhaus tätig. Seit 1997 betreut sie Inszenierungen an den renommierten Münchner Kammerspielen.



Malerei und Zeichnungen von Sylvia Janka sind derzeit im Leipziger Universitätsklinikum zu sehen. Die 49-Jährige arbeitete einst als Maskenbildnerin an der Oper und am Schauspielhaus, ist jetzt an den Münchner Kammerspielen tätig.
Foto: Armin Kühne

Ihre Gemälde und Zeichnungen entstanden zwischen 1985 und 2017. „Es ist mir eine Ehre, gerade den Patienten hier mit meinen Bildern etwas Schönes mitgeben zu dürfen“, so die Künstlerin, die in den zurückliegenden Jahren bereits Fotografien von Hiddensee und Rügen am hiesigen Klinikum ausstellte.

Zur Eröffnung las die Schauspielerin und Autorin Cornelia Heyse aus ihrem aktuellen Romanmanuskript „Zerbrechliche Welten“. Für Musik sorgte Uli Singer auf der Gitarre.

F. D.

Die Exposition läuft bis zum 10. August in der Galerie der Palliativstation, Semmelweisstraße 14, Haus 14.